

Thomas Latka

# **Topisches Sozialsystem**

Die Einführung der japanischen Lehre vom Ort  
in die Systemtheorie und deren Konsequenzen  
für eine Theorie sozialer Systeme

2003

# Inhaltsverzeichnis

	Anmerkungen.....	1
	<b>Einleitung.....</b>	<b>3</b>
<b>1</b>	<b>Die Einführung der japanischen Lehre vom Ort in die Systemtheorie.....</b>	<b>7</b>
<b>1.1</b>	<b>Grundlagen der Systemtheorie.....</b>	<b>7</b>
1.1.1	Die interventionstechnische Systemtheorie.....	8
1.1.2	Die Selbstorganisationstheorie.....	9
1.1.3	Die architektonische Systemtheorie.....	10
1.1.3.1	Operativer Ansatz: Das System als Operationskette.....	11
1.1.3.1.1	Exkurs: Das Verhältnis von Selbstreferenz und Autopoiese .	15
1.1.3.1.1.1	Möglichkeit A: Aus Selbstreferenz folgt Autopoiese .....	17
1.1.3.1.1.2	Möglichkeit B: Aus Selbstreferenz folgt nicht Autopoiese ...	18
1.1.3.2	Retiver Ansatz: Das System als Netz.....	20
1.1.3.3	Analogie zur Systemunterscheidung: Melodie versus Skulptur.....	25
<b>1.2</b>	<b>Grundlagen der japanischen Lehre vom Ort.....</b>	<b>27</b>
1.2.1	Die japanischen Ausdrücke „ <i>basho</i> “ und „ <i>ba</i> “.....	27
1.2.1.1	„ <i>basho</i> “.....	27
1.2.1.2	„ <i>ba</i> “.....	28
1.2.1.3	Die Übersetzung mit „Ort“ und „Feld“.....	29
1.2.2	Exkurs: Ein Blick auf die japanische Sprache.....	30
1.2.2.1	Prädikatbezogenheit statt Subjektbezogenheit.....	31
1.2.2.2	Locozentrismus statt Logozentrismus.....	33
1.2.2.2.1	Subjektlosigkeit.....	34
1.2.2.2.2	Starke Kontextbezogenheit.....	35
1.2.2.2.2.1	Kontextbezogenheit des Verbes.....	36
1.2.2.2.2.2	Kontextbezogenheit des Personalpronomens.....	36
1.2.2.2.3	Der Kontext als Ort des Sprechens und Denkens.....	39
1.2.3	Der Ort in der Philosophie Nishida Kitarōs.....	40
1.2.3.1	Der Ort als das Vermittelnde der Einzelnen.....	41
1.2.3.1.1	Position 1: Ein Einzelnes vermittelt sich selbst.....	43
1.2.3.1.2	Position 2: Zwei Einzelne vermitteln sich gegenseitig .....	45
1.2.3.1.3	Position 3: Das Vermittelnde ist in den Einzelnen enthalten.	46
1.2.3.1.4	Position 4: Das Vermittelnde ist ein Prozess.....	48

1.2.3.1.5	Position 5: Das Vermittelnde steht den Einzelnen gegenüber.....	49
1.2.3.1.6	Position 6: Das Vermittelnde ist der Ort.....	50
1.2.3.1.7	Resümee: Ausdifferenzierung in zwei Lager.....	52
1.2.3.2	Der Ort als das Ausdruckshafte.....	56
1.2.3.2.1	Die orthafte Vermittlung als ausdrucks hafte Vermittlung.....	56
1.2.3.2.2	Der Doppelcharakter des Ausdrucks.....	58
1.2.3.2.3	Die ausdrucks hafte Vermittlung als Selbstbestimmung des Ortes.....	59
1.2.4	Nishidas Philosophie und die Lehre vom Ort ( <i>bashoron</i> ).....	61
<b>1.3</b>	<b>Die Einführung der japanischen Lehre vom Ort in die Systemtheorie am Beispiel von Shimizu Hiroshi</b> .....	<b>63</b>
1.3.1	Shimizus systemtheoretischer Werdegang bis zur Thematisierung des Ortes.....	64
1.3.1.1	Shimizus Kritik an den Selbstorganisationstheorien.....	64
1.3.1.1.1	Shimizus Rezeption der Selbstorganisationstheorien.....	64
1.3.1.1.2	Kritik an Hermann Hakens ‚Versklavungsprinzip‘.....	65
1.3.1.1.3	Individuelle und autonome Systemelemente.....	66
1.3.1.1.4	Selbstreferentielle Herstellung der Randbedingungen.....	67
1.3.1.1.5	Exkurs: Shimizus Kritik an Haken und Nishidas Kritik an Aristoteles.....	68
1.3.1.2	Shimizus Kritik an der Mikro-Makro-Spaltung.....	69
1.3.1.2.1	Generelle Kritik an der Mikro-Makro-Spaltung.....	69
1.3.1.2.2	Elemente als Einheit von Ganzem und Teil: die Holone.....	70
1.3.1.2.3	Elemente jenseits der Mikro-Makro-Logik: die Relatone.....	71
1.3.1.2.4	Ausdrucks hafte Relatone sind selbstschaffend.....	71
1.3.1.2.5	Exkurs: Shimizus und Nishida Umgang mit der Mikro-Makro-Spaltung.....	73
1.3.2	Shimizus Rezeption der japanischen Lehre vom Ort.....	75
1.3.2.1	Shimizus Erkenntnisinteresse: Theorie des erschaffenden Ortes.....	75
1.3.2.2	Ausgangspunkt für Shimizus Kritik: Nishidas Rede von der Selbstspiegelung.....	77
1.3.2.3	Die Differenzierung in zwei Spiegelungen: interner und externer Ort.....	78
1.3.2.4	Die Unterscheidung von Ort ( <i>basho</i> ) und ORT ( <i>ba</i> ).....	80
1.3.2.5	Shimizus Konsequenzen für den Umgang mit Nishidas Philosophie.....	83

1.3.3	Begegnung der Systemtheorie mit der japanischen Lehre vom Ort.....	86
1.3.3.1	Notwendigkeit der Begegnung.....	86
1.3.3.2	Form der Begegnung.....	88
1.3.3.3	Von der System/Umwelt-Unterscheidung zu den Systemelementen im Ort.....	89
1.3.3.3.1	System und Umwelt begrenzen sich: System ist im Ort.....	89
1.3.3.3.2	Zwei Zugänge zur Rede von Systemelementen im Ort.....	91
1.3.3.4	Grundlagen topischer Systemarchitektur.....	93
1.3.3.4.1	Topische Elemente.....	93
1.3.3.4.2	Topische Relationen.....	94
1.3.4	Shimzus zwei-zentriges Modell.....	95
1.3.4.1	Der egozentrische und der topozentrische Anteil des Selbst.....	96
1.3.4.2	Interne und topische Selbstreferenz.....	97
1.3.4.3	Egozentrische und topische Kreation.....	100
1.3.5	Kritische Anmerkungen zu Shimizus Ansatz.....	102
<b>2</b>	<b>Konsequenzen für die Theorie sozialer Systeme.....</b>	<b>104</b>
<b>2.1</b>	<b>Grundlagen: Operative und retive Sozialsystem-Modelle....</b>	<b>104</b>
2.1.1	Operative Sozialsystem-Modelle.....	104
2.1.1.1	Operativer Grundgedanke: Die Operation der Kommunikation.....	105
2.1.1.2	Die Stellung des Menschen zum System: Umweltbeziehung ....	107
2.1.1.2.1	Der Mensch als psychisches System gehört zur Umwelt des Sozialsystems.....	107
2.1.1.2.2	Das psychische System ist als Umwelt eng mit dem Sozialsystem gekoppelt.....	109
2.1.1.3	Exkurs: Luhmanns Verknüpfung von allgemeiner Systemtheorie und der Theorie sozialer Systeme.....	111
2.1.2	Retive Sozialsystem-Modelle.....	113
2.1.2.1	Reti ver Grundgedanke: Das Netz interagierender Individuen....	115
2.1.2.2	Die Stellung des Menschen zum System: Partialinklusio	118
2.1.3	Diskussion.....	120
2.1.3.1	Argumente gegen retive Sozialsystem-Modelle.....	120
2.1.3.1.1	Die Theorie ist überkomplex.....	120
2.1.3.1.2	Ein aus Elementen und Relationen bestehendes Netz ist keine Einheit.....	121
2.1.3.1.3	Die Individuen als Knoten des Netzes sind Überreste eines alteuropäischen Substanzdenkens.....	122
2.1.3.1.4	Der Relationsbegriff ist wenig brauchbar.....	123
2.1.3.1.5	Es kann kein gemeinsames Konstrukt geben.....	124
2.1.3.1.6	Es kann keine retive Gesellschaftstheorie geben.....	124

2.1.3.2	Argumente gegen operative Sozialsystem-Modelle .....	125
2.1.3.2.1	Sozialtheorie darf nicht auf Kommunikationstheorie beschränkt werden .....	125
2.1.3.2.2	Fokussierung auf den operativen Anschluss verengt den Blick .....	126
2.1.3.2.3	Typengleichheit der Operationen vernachlässigt die Verschiedenartigkeit des Sozialen .....	127
2.1.3.2.4	Mangelnde Differenzierung der Operation Kommunikation....	129
2.1.3.2.5	Unbrauchbarkeit für Berater und Therapeuten .....	131
<b>2.2</b>	<b>Japanische Kleingruppen als Sozialsystem und das ,Orthafte' im Japandiskurs .....</b>	<b>134</b>
2.2.1	Kleingruppenkultur in Japan .....	134
2.2.1.1	Jenseits vom Kollektiv? .....	134
2.2.1.2	Jenseits von Rolle? .....	137
2.2.1.3	Jenseits von Hierarchie? .....	140
2.2.1.4	Ergo: Kleingruppen als Betrachtungseinheit .....	142
2.2.1.4.1	Abgeschlossenheit .....	143
2.2.1.4.2	Härte zur Umwelt .....	144
2.2.1.4.3	Wissen von Kleingruppen .....	146
2.2.2	Japanische Kleingruppen als soziales System .....	147
2.2.2.1	Argumente für eine operative und retive Interpretation .....	147
2.2.2.1.1	Argumente für eine operative Interpretation .....	147
2.2.2.1.2	Argumente für eine retive Interpretation .....	149
2.2.2.2	Kritische Betrachtung der Argumente .....	155
2.2.2.2.1	Sprachliche Ritualisierungen sind untypisch für das Verhalten in Kleingruppen .....	155
2.2.2.2.2	Die Fixierung des operativen Kommunikationsbegriffs auf sprachliche Sequenzen .....	158
2.2.2.2.3	Die Verselbstständigung in Kleingruppen hat ihre Grenzen....	163
2.2.2.2.4	Das Wissen in Kleingruppen ist weder reine Semantik noch individualisiert .....	167
2.2.2.2.5	Exkurs: Abgeschlossenes psychisches System oder ausdrückendes Selbst? .....	170
2.2.3	Alternativen zum Systembegriff? Das „Orthafte“ im sozialphilosophischen Japandiskurs .....	173
2.2.3.1	Das Klima: Watsuji Tetsurō .....	175
2.2.3.2	Das Zwischen: Kimura Bin .....	178
2.2.3.3	Das Maternelle: Kawai Hayao .....	180
2.2.3.4	Der Rahmen: Nakane Chie .....	182
2.2.3.5	Resümee: Das „Orthafte“ im Japandiskurs .....	185

<b>2.3</b>	<b>Welche Nähe haben operative und retive Sozialsystem-Modelle zur japanischen Lehre vom Ort?</b> . . .	187
2.3.1	Können operative Sozialsysteme topisch sein?.....	187
2.3.1.1	Der selbstbestimmende Ort.....	187
2.3.1.1.1	Nishidas Selbstbestimmung des Ortes als operative Selbstreferenz?.....	187
2.3.1.1.2	Shimizus Kritik an Nishidas Selbstbestimmung des Ortes. . . .	188
2.3.1.1.3	Nakamuras Kritik an Nishidas Selbstbestimmung des Ortes ...	190
2.3.1.1.4	Vergleich von Shimizus und Nakamuras Kritik an Nishida . . .	191
2.3.1.1.5	Selbst im günstigsten Fall: Das Attribut „topisch“ ist überflüssig.....	193
2.3.1.2	Der vermittelnde Ort.....	194
2.3.1.2.1	Vermittlung innerhalb eines operativen Systems?.....	195
2.3.1.2.2	Vermittlung zwischen operativen Systemen?.....	195
2.3.1.3	Der ausdruckshafte Ort.....	196
2.3.1.3.1	Der Ausdruck als Operation?.....	196
2.3.1.3.2	Psychische Operationen und das fühlende Selbst bei Nishida .	197
2.3.1.3.3	Ausdruckshaftes Wechselwirken von Einzelnen.....	198
2.3.2	Können retive Sozialsysteme topisch sein?.....	200
2.3.2.1	Topische Elemente: „Im-Ort-Sein“ als „Durchlässigsein für den Ort“.....	201
2.3.2.1.1	„Im-Ort-Sein“.....	202
2.3.2.1.2	„Durchlässigsein für den Ort“.....	203
2.3.2.2	Topische Verbindung: Ortsbezogene Interaktionen als „feld-artige Verbindung“.....	206
<b>2.4</b>	<b>Die systemtheoretische Erfassung sozio-kultureller Unterschiede</b> .....	210
2.4.1	Sozio-kulturelle Unterschiede im operativen Modell.....	210
2.4.1.1	Möglichkeit 1: Operative Sozialsystem-Modelle sind invariabel.....	210
2.4.1.1.1	Fall 1: Sozio-kulturelle Unterschiede sind irrelevant.....	212
2.4.1.1.2	Fall 2: Sozio-kulturelle Unterschiede sind relevant, aber nicht vorhanden.....	213
2.4.1.2	Möglichkeit 2: Operative Sozialsystem-Modelle sind variabel.....	215
2.4.1.2.1	Graduelle Autonomie der Sozialsysteme.....	215
2.4.1.2.2	Graduelle Überschneidungen von sozialem und psychischem System.....	217
2.4.1.2.3	Konsequenzen für die Erfassung sozio-kultureller Unterschiede.....	218

2.4.2	Sozio-kulturelle Unterschiede im retiven Modell.....	220
2.4.2.1	Variation 1: Fokus auf Elemente oder Relationen.....	221
2.4.2.1.1	Graduelle Ausprägungen des einen Netzmusters.....	221
2.4.2.1.2	Belege für die Brauchbarkeit des Modells.....	221
2.4.2.1.3	Nachteile und Kritik.....	225
2.4.2.2	Variation 2: Die Unterscheidung zweier Netztypen.....	227
2.4.2.2.1	Polyzentrisches versus topozentrisches Netz: Sozialer Ort im sozialen Raum.....	229
2.4.2.2.1.1	Treffen in der Er-Welt versus Beziehung zwischen Ich und Du.....	229
2.4.2.2.1.2	Exkurs: „Hodologischer Raum“ bei Kurt Lewin.....	230
2.4.2.2.1.3	Monologe in den Raum versus Polyloge.....	231
2.4.2.2.1.4	Vergleich: Virtuelle Orte im Cyberspace.....	233
2.4.2.2.1.5	Struktur der leeren Mitte.....	236
2.4.2.2.1.6	Paternelle Beziehungen versus Anlehnung an maternelle Orte.....	238
2.4.2.2.1.7	Reflexion: Sozialer und geographischer Ort und Raum. . . .	240
2.4.2.2.2	Vom topozentrischen Netz zum topischen System: Die Rede vom sozialen Feld.....	242
2.4.2.2.2.1	Das Feld, das verbindet.....	242
2.4.2.2.2.2	Das Feld, in dem man sich befindet.....	244
2.4.2.2.2.3	Das Feld, für das man durchlässig ist.....	246
2.4.2.2.2.4	Beispiel: Sozialphobien.....	248
2.4.2.2.2.5	Vergleich: Permeabilität für den Cyberspace?.....	249
2.4.2.2.2.6	Exkurs: Situationsbegriff.....	250
2.4.2.2.2.7	Der Begriff „soziales Feld“ in der westlichen Sozialwissenschaft.....	251
2.4.3	Resümee: Topisches Sozialsystem.....	254
2.4.3.1	Alternative zum Terminus „einfaches Sozialsystem“.....	254
2.4.3.2	Vereinbarkeit des sozio-kulturellen Zwiespalts im Hybrid-Modell.....	255
2.4.3.3	Eine Alternative zu „Kollektivismus“ und „Kontextualismus“.....	256
2.4.3.4	Anlehnung an die japanische Lehre vom Ort.....	259
<b>3</b>	<b>Abschließende Reflexion</b> .....	<b>260</b>
3.1	Vergleich von operativen und retiven Systemmodellen. . . .	260
3.1.1	Nähe zu metaphysischen Positionen.....	260
3.1.2	Umgang mit dem Modell.....	261
3.1.3	Praktikabilität.....	263
3.1.4	Trend der Zeit, Aktualität.....	263

3.1.5	Eleganz, Schönheit.....	264
3.2	Raum und Zeit: Philosophische Grundbegriffe der Systemtheorie.....	265
3.2.1	Raum und Zeit.....	265
3.2.2	Relationales und topisches Raumverständnis.....	269
3.2.2.1	Relationales Raumverständnis: Der Raum als relationale Ordnung.....	270
3.2.2.2	Topisches Raumverständnis: Der Raum als feldhafte Ordnung.....	270
3.3	Überblick über die zentralen Begriffe.....	274
3.4	Zusammenfassung und Perspektiven.....	274
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>277</b>
	<b>Japanisches Literaturverzeichnis.....</b>	<b>307</b>